

Wildbader Chronik

Amtsblatt
für die Stadt Wildbad.

Erscheint **Dienstags, Donnerstags und Samstags.**
Bestellpreis vierteljährlich 1 Mk. 10 Pfg. Bei allen württembergischen Postanstalten und Boten im Orts- und Nachbarortsverkehr vierteljährlich 1 Mk. 15 Pfg.; außerhalb desselben 1 Mk. 20 Pfg.; hiezu 15 Pfg. Bestellgeld.



Anzeiger
für Wildbad u. Umgebung.

Die Einrückungsgebühren
beträgt für die einseitige Zeile oder deren Raum 8 Pfg. auswärts 10 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen den Tag zuvor aufgegeben werden. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Hierzu: Illustriertes Sonntagsblatt und während der Saison: Amtliche Fremdenliste.

Nr. 95.

Dienstag, den 13. August 1907.

43. Jahrgang.

Rundschau.

Gestorben: 11. August zu Weinsberg Hofrat Dr. Theobald Kerner (Sohn des Dichters Justinus Kerner), 90 Jahre alt.

Stuttgart, 12. Aug. Ministerpräsident Dr. v. Weizsäcker hat sich, wie wir hören, noch am Samstag nacht auf 8—10 Tage in die Schweiz begeben; den eigentlichen Sommerurlaub wird der Ministerpräsident erst Anfang September antreten. Finanzminister Dr. von Seyer tritt seinen Urlaub anfang nächster Woche an. Kultminister v. Fleischhauer geht am 14. Aug. auf 4 Wochen in die Sommerferien. Justizminister v. Schmidlin reist am 15. ds. auf 6 Wochen in die Schweiz.

Stuttgart, 9. August. Die 2. Kammer hat heute den Beschlusstext über Entschädigungen, Taggelder, Reisekosten der Ständemitglieder mit 77 gegen 2 Stimmen (Rembold-Gmünd und Walter) angenommen. Nach den gefassten Beschlüssen erhalten die Mitglieder für Plenar- und Kommissionsitzungen ein Tagegeld von 15 Mark, sofern sie Beamte sind 11 Mark, freie Eisenbahnfahrt während der Dauer der Einberufung, sowie während der Zeit von acht Tagen vor Beginn und zwei Wochen nach Schluß der Sitzungen des Landtags und von je acht Tagen vor Beginn und nach Schluß der Kommissionsitzungen, ferner Reisekosten-Entschädigung, einen Uebernachtungszuschlag von 5 Mark, sofern sie nicht in Stuttgart ihren Wohnsitz haben, sowie Entschädigung für die Ausarbeitung schwieriger Berichte. Die Präsidenten beider Kammern erhalten jährliche Entschädigung von je 10 000 Mark, die Mitglieder des engeren Ständischen Ausschusses eine solche von 1000 Mark. Das sozialdemokratische Verlangen nach freier Eisenbahnfahrt während der ganzen Landtagsperiode wurde vom Ministerpräsidenten als unannehmbar erklärt und abgelehnt.

Cannstatt, 12. Aug. Gestern abend 9 Uhr brach in dem Anwesen des Gasthofs z. Hirsch, Marktstr. 46, Großfeuer aus. Das Feuer war im Dachstuhl entstanden und fand in den im 2. und 3. Stock befindlichen großen Lagerräumen des im Parterre befindlichen Bazars von Rich. Schindler so reiche Nahrung, namentlich an der in den Lagerräumen befindlichen Holzwohle, daß bis zum Erscheinen der Feuerwehr der ganze Dachstuhl vollständig in Flammen stand. Nach heißer Arbeit gelang es, in etwa 20 Minuten den Brand auf seinen Herd zu beschränken.

Pforzheim, 9. Aug. Gestern Abend starb hier unerwartet der Notar Walz. Infolge eines kalten Trunks zog er sich eine Darmentzündung zu. Bei der notwendig gewordenen Operation ist er gestorben.

Pforzheim, 9. Aug. In Bezug auf Liegenschaftsverkäufe steht Pforzheim immer noch in erster Reihe unter den badischen Städten. Nach einer verhältnismäßigen Abschwächung haben sich die Umstände wieder so gehoben, daß z. B. in der Zeit vom 29. Juli bis 9. August wieder für 1 087 656 Mk. verkaufte Liegenschaften eingetragen werden konnten. — Nachdem sich Pforzheim vor einigen Jahren Brödingen eingemeindet hat, geht es jetzt an die

Eingemeindung von Dillweissenstein. Es ist bereits eine Kommission mit der Vorprüfung der einschlägigen Fragen tätig.

Freiburg, 10. Aug. Olga Molitor, die durch Herrn v. Lindenau beschuldigt wird, ihre Mutter erschossen zu haben, wird den Ausgang der in dieser Angelegenheit vorzunehmenden Ermittlungen in einem Zufluchtsort in der Schweiz abwarten. Gleich nach der Konfrontation mit Lindenau, die am Donnerstag Nachmittag in Mannheim stattfand, führte Fräulein Olga Molitor ihre fluchtartige Reise aus. Sie begab sich zunächst mit ihrem Bruder dem Oberleutnant Molitor nach Karlsruhe, wo sie den Abend über blieb. Sie bestieg dann den Nachtschnellzug nach Basel. In Freiburg erwarteten sie ihre Schwestern, Fräulein Fanny Molitor und Frau Oberleutnant Bachelin und die ganze Familie setzte die Reise nach der Schweiz fort. Das Ziel wurde in Freiburg streng geheim gehalten. Man will aber wissen, daß sie Fahrkarten nach Celerina im Ober-Engadin gelöst haben und daß Olga Molitor dort bis Anfang September bleibt.

Gotha, 8. August. (Der Alkoholismus in der Sozialdemokratie.) Die hiesige sozialdemokratische Arbeiterschaft muß ihr neugeschaffenes Gewerkschaftshaus freitrinken. Die 2000 organisierten Arbeiter haben sich, wie das „Reich“ erzählt, verpflichtet, auf 18 Jahre pro Jahr 1500 Hektoliter Bier umzusetzen. Das macht pro Jahr 39 000 Mk., in 18 Jahren 702 000 Mk., d. h. jährlich auf den Kopf 19,50 Mk. in 18 Jahren auf das Mitglied 351 Mk. Wird dieser Konsum nicht erreicht, dann ist der Fehlbetrag daraufzulegen. Die Gesamtkosten des Unternehmens betragen 120 000 Mk., die Zinsen dazu 4200 Mk., das würde auf den Kopf nur 2,10 Mk. direkte Steuer ausmachen. An indirekten Abgaben muß nun das Behn-sache vertrunken werden.

Kassel, 10. August. Während des Spazierganges der Prinzess Viktoria Luise mit den Kindern des Herzogs Albrecht von Württemberg stürzte im Park zu Wilhelmshöhe ein alter Kastanienbaum mit donnerähnlichem Krachen direkt hinter den Fürstent Kindern heute abend 6 Uhr um. Vom nahen Tennisplatz eilte der Kaiser selbst herbei und leitete die Aufräumungsarbeiten, welche durch die Wachkompagnie ausgeführt wurden.

Lokales.

Sitzung des Gemeinderats

vom 12. Juli 1907.

Der Gemeinderat erteilt seine Zustimmung zu dem von der Amtsversammlung mit Distriktsarzt Dr. med. Hilfer hier abgeschlossenen Dienstvertrag vom 24. November 1906. Herr Kommerzienrat Heermann in Heilbronn hat zu Herstellung von Wegen, Sitzbänken und Schutzhütten auf der Sommerberghöhe anlässlich der Erbauung der Bergbahn den Betrag von 3000 Mark gestiftet und an die Stadtpflege bereits bezahlt. Infolge Vorschlags des Stifters soll die Summe zur Anlegung eines Weges von der Ausstiegstelle der Bahn am östlichen Hang des Sommerberges bis zur sog. Sulz auf eine

Länge von ca. 860 Meter und zu einer Aussichtsplatte am Endpunkt des Weges verwendet werden. Der Gemeinderat erklärt sich hiemit einverstanden und genehmigt die Anlegung des Weges an der vorgesehenen Stelle. Das K. Forstamt Meißern beantragt, den Waldnutzungsplan pro 1907 dahin abzuändern, daß anstatt des für Stadtwald V Abt. 10 Tiefengrund vorgesehenen Hiebs von 1000 Fm. nur ein solcher von 200 Fm. dort erfolgen soll, während die restlichen 800 Fm. im Stadtwald V Abt. 9 Schloffersteigle gehauen werden sollen, da durch einen Hieb von 1000 Fm. im Tiefengrund der dortige Wald zu licht gestellt würde. Es wird beschlossen, dem Antrage zu entsprechen.

Wildbad, 12. Aug. Herr Fr. Frey z. „Grünen Hof“ (Brauerei Beuerle) kaufte von Hrn. G. Rometsch dessen Anwesen zum „wilden Mann“ samt Inventar um die Summe von 88 000 Mk. Die Uebernahme wird Mitte November erfolgen.

Als Gerichtsvollzieher der Gemeinde Calmbach ist Hr. R. W. Vott, Kaufmann von Wildbad, bestätigt und am 9. August dienstlich verpflichtet worden.

Wildbad, 12. Aug. Das heißt Glück haben! Nachdem das Wetter bis gestern mittag sich nicht sehr entgegenkommend gezeigt hatte, hat es gerade noch zu rechter Zeit eingelenkt, um sein redliches Teil zum Gelingen der Enzpromenade-Beleuchtung beizutragen. Und nachdem dieser allein zweifelhafte Faktor des Erfolgs sichergestellt war, war bei der bewährten Kunst der Arrangeure an einem glänzenden Verlauf des Abends nicht mehr zu zweifeln. In geradezu feenhafter Farbenpracht boten sich gestern wieder die Anlagen den bewundernden Blicken der fast endlosen Schar der Zuschauer dar, besonders reizvoll waren wie stets der kleine See und der Charlottenweg ausgeschmückt. Die maurische Fassade auf der Höhe des Charlottenwegs gewährte ein unvergleichliches Bild. Es ist ein Beweis von der ungemeinen Nüchternheit unserer Badeverwaltung, daß die Veranstalter sich bei jeder Beleuchtung bemühen, neue, noch nie gesehene Figuren und Gruppen herzustellen und dadurch diese Veranstaltungen an unserem hiesigen in einzigartiger Weise geeigneten Platz jedesmal zu einem überraschenden und entzückenden Schauspiel zu gestalten. Wohl nicht alle, welche gestern wieder an dem Meer von Licht und Farbe sich erfreut haben, sind sich darüber klar, welche sorgfältige Vorbereitung eine solche Beleuchtung erfordert; aber einig sind alle Zuschauer gewesen in der rückhaltlosen Bewunderung des Schönen, das ihnen geboten worden ist, und mehr als einmal konnte man aus der Unterhaltung des Publikums das Urteil vernehmen, das unser Wildbad mit seiner Enzpromenadbeleuchtung unter den deutschen Kurorten seinesgleichen sucht. Auch das wieder von Herrn W. Fischer aus Clebronn gelieferte Feuerwerk rief den lebhaften Beifall der Zuschauer hervor. In allen Nummern aufs beste gelungen, wurde es durch das in farbigen Lichtern erstrahlende, mit großer Kunst ausgeführte württembergische Wap-

pen sehr wirkungsvoll abgeschlossen. Einen unbeabsichtigten, nicht ganz ungefährlichen Beitrag zu der Beleuchtung leistete das hübsche Hegenhäuschen, dessen Lichterschmuck jedesmal von besonderem Reize ist. Es geriet in Brand, doch gelang es dem sofortigen kräftigen Einschreiten, die etwa vorhandene Gefahr schnell zu unterdrücken. Für die Zuschauer boten die Flammen des brennenden Häuschens, die durch die Bäume hindurchleuchteten, einen wunderschönen Anblick.

Die Bergbahngesellschaft will die Erbauung eines Gasthofs auf dem Sommerberg in der Nähe der Endstation der Bergbahn selbst in die Hand nehmen. Es wurden Prospekte ausgegeben, die zur Zeichnung auf Aktien für diesen Zweck einladen. Geplant ist ein Hotel ersten Ranges mit entsprechender Einrichtung. Der Vorentwurf ist von den Architekten Eisenlohr u. Weigle in Stuttgart gefertigt. Die Baukosten sind angeschlagen auf 180 000 Mk., die Kosten für die innere Einrichtung auf 70 000 Mk. Der Bau soll so beschleunigt werden, daß die Eröffnung im Sommer kommenden Jahres stattfinden kann.

„Frau Lore“.

Erzählung von J. J. J. J.
(Nachdruck verboten.)
(Fortsetzung.)

„Sie weiß nicht — — —“ erklang die harte Stimme Koeders hinter ihr her; aber die Antwort Brauns hörte sie nicht.

„Nein, sie weiß nichts. Ihre Eltern hielt sie für tot. Die Kenntnis der schrecklichen Ereignisse die mit dem Verbrechen des Vaters zusammenhängen, ist ihr von meinem Freunde vorenthalten worden. Er nahm sie nach dem Tode seiner armen Schwester zu sich, und sie war noch jung genug, um die Eindrücke der traurigen Zeit, die der Verhaftung ihres Vaters folgte, zu vergessen.“

„Es tut mir leid, daß ich in Unkenntnis der Sachlage so schroff war; aber ich nehme nichts zurück, die Tochter des Zuchthäuslers soll nicht Trägerin unsers Namens sein. „Ich kann Ihrer Härte nicht wehren,“ antwortete Braun steif, „aber ich muß im Namen meines Mädchels mein Bedauern aussprechen, daß sie durch Ihre Weigerung gezwungen wird, unschuldig das Brandmal zu tragen, das sich für die böse, skandalstüchtige Welt an den Namen ihres Vaters heftet. Und nun darf ich wohl bitten, die Geschäfte zu erledigen.“

Ein feines Rot stieg in das Gesicht des Zurechtgewiesenen, doch erwiderte er nichts. Er las die vorgelegten Schriftstücke durch, nannte den Rechtsanwalt, dem er Vollmacht zur Regelung der Erbschaft gegeben, und bat, Fräulein von Nordmann mitzuteilen, daß sie so lange in der Villa wohnen könne, bis der Verkauf, den er beantragen würde, abgeschlossen sei. Mit einigen förmlichen Worten schied Herr von Koeder.

Aufatmend sah der Forstmeister ihn verschwinden und schritt dann schweren Herzens hinüber in das freundliche Mädchenstübchen, das früher nur Frohsinn und Uebermut beherbergte und in welchem er nun Lore seiner wartend fand. War das noch Lore, das fröhliche, arglose Kind? In Schmerz versteuert waren die Züge ihres lieblichen Angesichts, und rauh war die Stimme, die ihn fragte:

„Was tat mein Vater?“

Braun wollte ausweichend antworten, sie vorbereiten, aber mit harter Stimme fragte sie wieder:

„Um Christi Barmherzigkeit willen, quäle mich nicht länger; was tat mein Vater?“

Da zog Braun sie in seine Arme und ließ sich neben ihr nieder auf das zierliche Sofa, ihre Hand behielt er fest in der seinen und dann begann er:

„Die Stiefschwester deines Pflegevaters war deine Mutter. Sie heiratete in jungen Jahren einen Herrn von Nordmann, der das Gut Steinbrunn besaß. Widrige Ereignisse und Unglücke mancherlei Art minderten den Wohlstand, und eines Tags ging das Haus mit samt dem ganzen Hofe in Flammen auf. Auch mehrere

Menschenleben waren zu beklagen. Schwere Verdachtsgründe belasteten Herrn von Nordmann so sehr, daß zur Anklage geschritten wurde, und das Gericht erkannte ihn trotz seines Leugnens für schuldig. Seine Sache wurde verschlummert durch den gänzlichen Bankrott, der sich gleich hernach herausstellte. Am Tage vor dem Brande hatte er noch bedeutende Gelder erhoben, um seine dringendsten Gläubiger zu befriedigen; diese Gelder sollten nach seiner Angabe mitverbrannt oder vom Brandstifter gestohlen sein. Seine Aussagen klangen so verworren, daß das Gericht annahm er habe die Summe irgendwo in Sicherheit gebracht. „Dein Vater wurde zu langjähriger Zuchthausstrafe verurteilt.“

Lore saß wie wie versteinert. Sie hatte an Schlimmes geglaubt, aber solch ein Ende hatte sie nicht vorausgesehen. Nach langer Zeit fragte sie leise:

„Aber er hat die Tat geleugnet?“

Sie konnte von dem Manne nicht als von ihrem Vater sprechen.

„Er ist seiner Schuld überführt worden, die Sache lag zu klar.“

Wieder schwieg Lore lange Zeit, und Braun störte sie nicht.

„Glaubst du, daß ich die Tat meines Vaters mitbüßen muß vor der Welt?“

„Ich weiß es nicht, Lore. Die Menschen sind ja schlecht; aber was mich betrifft, mein Herzenskind, du bleibst mir dieselbe und meiner Schwester auch. Was sollen wir uns dann noch um das Gerede der andern kümmern.“

„Vielleicht erfahren sie auch nichts,“ meinte sie schüchtern. Ach, sie dachte nur an den einen, den sie liebte, und der ihre Hand vom Dunkel hatte erbitten wollen. Wäre er doch bei ihr; eine wilde Sehnsucht faßte sie, sich an seinem Herzen auszuweinen.

„Ich möchte jetzt gerne allein sein, Onkel Forstmeister, du nimmst mir die Bitte nicht übel?“

„Nein Lore, was du willst, soll geschehen.“

„Ich danke dir. Sage bitte auch der guten Hummel, sie solle mich nicht mehr stören. Ich will versuchen, etwas zu schlafen.“ (Fortf. f.)

Amtliches Verzeichnis

der v. 10. bis 12. August angemeld. Fremden

In den Gasthöfen

Gasth. z. gold. Adler.

Autenrieth, Hr. Carl, Kfm. Stuttgart
Hartmann, Hr. mit Fr. Gem. Ludwigshafen
Wallmüller, Fr. L. Würzburg

Gasth. z. Anker.

Mors, Hr. Josef Heidelberg
Barth, Hr. Rich., Privatmann Kaiserslautern
Münch, Hr. Hans, Kfm. Mannheim

Kgl. Badhotel.

Wossidto, Hr. Dr. Sanitätsrat mit Fr. Gem. Berlin
Stügen, Hr. C., Fabrikdirektor Erfurt
Rosenfeld, Hr. D., Zürich

Gasth. z. bad. Hof.

Ruetz, Hr. Präzept. mit Fr. u. Bed. Geislingen
Spann, Hr. R., Beamter Stuttgart
Waalder, Hr. M., Apotheker Wendling

Hotel Belle vue.

Steinhardt, Hr. M., mit Fr. Gem. Frankfurt a. M.

Pension Belvedere

Kissel, Hr. Regierungsrat Berlin
Tegeler, Hr. Max, Fabrikdirektor m. Fr. Gem. Düsseldorf

Gasth. z. kühl. Brunnen.

Böhringer, Hr. Dr. Basel
Winter, Fr. Mathilde Darmstadt
Reibstein, Fr. Else Darmstadt
Vollmer, Hr. Fritz, Kfm. Steele a. Sulz
Schüring, Hr. A., Kfm. Bocholt

Hotel Graf Eberhard.

Walter, Hr. Joh., Kfm. Ulm

Gasth. z. Eisenbahn.

Schröder, Hr. Sergeant, Inf. Reg. 115 Frankfurt a. M.

Hotel Klumpp.

Fischel, Hr. Justin mit Fr. Gem. Köln a. Rh.
Umplienbach, Hr. Dr. Fritz, Arzt Bonn a. Rh.
Umplienbach, Fr. Clementine „ Aachen

Steinberg, Hr. Albert „ Aachen
Kirschten, Fr. Eduard m. Fr. Töchter St. Petersburg
Schulz, Fr. Anna St. Petersburg

Goerke, Hr. Siegr. m. Fr. Gem. Berlin
Plonki, Fr. Sanitätsrat mit Bedien. Berlin
Philippi, Hr. H., Rechtsanwalt Metz
Neuhoff, Fr. Selma Bonn
Strassweg, Fr. Pauline Bonn
Vorster, Hr. Carl, Fabrikant Rheydt
Kaufmann, Hr. Josef Prag
Schetty-Haberstich, Fr. Basel
Haberstich, Fr. Basel
Hessberg, Hr. Richard, Dr. med. München
Hessberg, Hr. L., Dr. med. Sanitätsrat mit Fr. Gem. u. Fr. Tochter Essen
Einstein, Hr. J. Brüssel
Hasbach, Hr. Dr. Professor Kiel
Bauer, Hr. W. mit Chauffeur Paris
Huberty, Frau mit Sohn Dresden
Judson, Miss Marg. Malvern
Judson, Miss „
Dwoezak, Miss „
Pluyet, Miss Ramsbury
Königsberger, Frau Gustav Crefeld
Löwenthal, Frau Alex mit Kind „
Oesterley, Mr. E. London
Bonness, Hr. St. Blasien
Lobko, Frau Marie, Generaladjutantenwe. Petersburg

Efmieff, Frau Olga, Capitängattin „
Baron, Mons. Henri Marseille

Baron, Madame „
Baron, Mademois. „
von Roy, Hr. Franz, Bankdirektor mit Frau Gem. Dresden

Meyerstein, Hr. Felix, Dr. jur., Rechtsanwalt mit Frau Gem. Berlin
Schäfer, Frau Ferd. mit Fr. Tocht. Düsseldorf

Hotel Pfeiffer z. gold. Lamm.

Güngerich, Hr. Dr. Bensheim
Jenssen, Hr. Dr. Arzt Hamburg
Schröder, Hr. Kfm. mit Fr. Gem. Darmstadt
Serini, Hr. Kfm. Düsseldorf

Brude, Hr. E., Schulinspektor mit Frau Gem. Grossdeinbach

Hellbs, Hr. E., mit Söhnchen Nürtingen
Rieger, Hr. Ludwigshafen

Rommel, Hr. stud. jur. Unterboihingen
Saul, Hr. Pfarrer mit Frau Gem. Frankfurt a. M.

Hotel z. gold. Löwen.

Freudenberger, Hr. Ferd., Kaufmann Oberkollendorf a. Rh.

Ringk, Hr. A. F. mit Frau Gem. Bernburg
Gasth. z. alt. Linde.

Blum, Hr. J. mit Frau Gem. Pirmasens
Kiess, Hr. Eugen, Kfm. St. Johann
Kiess, Hr. Gust., Kfm. Frankfurt a. M.

Sonnenschein, Fr. Marie, Lehrerin Heidelberg
Sonnenschein, Hr. Lud., Gymnasiast „

Hotel Maisch.

Strauss, Hr. Robert, Kfm. Frankfurt a. M.
Strauss, Hr. Karl, Kfm. „
Vorhauer, Fr. A., Rentiere Wernigerode a. H.
Vorhauer, Fr. M., Rentiere „
Rausser, Hr. Oberkontrolleur Backnang
Wyott, Hr. C. London

Gasth. z. wild. Mann.

Schwanzer, Hr. J., Schultheiss Bitzfeld
Stadelmann, Hr. Oskar, Photograph mit Frau Leonberg

Hotel Palmengarten.

Frenzel, Hr. Hermann, Rentier mit Frau Gem. und Sohn Devant le Pont
Gaetano, Hr. mit Frau Gem. Neapel

Koblowsky, Hr. Artur, Bankprokurist Charlottenburg

Hotel Post.

von Ziegler, Frau Oberleutnant Münster i. H.
Barlach, Hr. Dr. Sanitätsrat „
Brockhaus, Hr. mit Frau Gem. Dortmund
Bey, Fr. Nora Dresden

Wirz, Hr. Gustav, Fabrikant mit Hr. Sohn Lorschbach

Heintze, Hr. Heinrich, Kfm. m. Fr. Gem. Westerstede Old.

Hessberg, Hr. Dr., Sanitätsrat mit Frau Gem. und Fr. Tochter Essen

Hotel Russ. Hof.

Baur, Hr. Albert, Regierungsrat mit Frau Gem. Stuttgart

Gasth. z. gold. Ross.

Amberg, Hr. Kaufmann Stuttgart
Dietrich, Hr. Fabrikant Ludwigsburg
Delzer, Hr. W., Privatier mit Frau Gem. Baden-Baden

Seefels, Fr. Hofsattlersgattin m. Töchterchen
Baden-Baden
v. Trützel, Frau mit Gesellschafterin
Frl. Wirth Baden-Baden
Hotel Schmid z. gold. Ochsen.
Hänseler, Hr. Felix, Kfm. Charlottenburg
Bächler, Hr. Otto, stud. theol. Duisburg-Wanheim
Leissner, Hr. Alfred, Kfm. Grunewald
Rose, Hr. Max, mit Frau Gem. u. Kind Freiburg
Schlaudorff, Hr. Paul, stud. theol. Langenburg
Hotel z. g. Stern
Hübsch, Hr. Assessor Metz
Müller, Hr. Josef, Kfm. Oberlahnstein
Wendler, Hr. Fabrikant Metzingen
Schwarzwaldhotel.
Nodnagel, Hr. Ludw., Geheimer Oberschulrat Darmstadt
Peritz, Hr. J., Kaufmann Stuttgart
Felsenstein, Hr. Alfred, Kfm. Fürth i. B.
Egner, Hr. F., Lehrer Jagsthausen
Renz, Hr. Wilh., Lehrer Sindringen
Garion, Hr. L., stud. arch. Strassburg
Nüsser, Hr. E., Gutsbes. Aubagne b. Marseille
Restauration Toussaint.
Frank, Hr. J. mit Fam. Baden-Baden
Münzenmaier, Hr. Chr. Ober-Esslingen
Hotel Umlandshöhe.
Kunze, Hr. Direktor mit Fr. Gem. Genua
u. Frl Tochter Cöln a. Rh.
Mayer, Hr. Jos., Kfm. Leipzig
Rockmeier, Hr. Leipzig

In den Privatwohnungen.

Villa Augusta.
Gessler, Hr. Hauptlehrer mit Fr. Gem. Karlsruhe
Schüler, Frau Emma Worms
Villa Bachofer.
Schäfer, Hr. Dr. Generaloberarzt m. Fr. Gem. Darmstadt
Christoph Batt,
Floehr, Fr. Richard mit Töchterchen Grünstadt, Pfalz
Jost, Fr. Jakob m. Tochter u. Söhnchen Grünstadt, Pfalz
Chr. Bätzner senr.
Hofmann, Hr. Ad., Kfm. Wertheim
Kaufmann Blumenthal.
Schneider, Hr. Andr., Brauereibes. Memmingen
Schneider, Hr. Hans, Seifensiedereibes. „
Kaufmann Bosch.
Michel, Hr. Rentier m. Fr. Gem., Metz
Füller, Hr. J., Kfm. mit Fr. Gem. Cassel
Uhrmacher Bott.
Wegner, Hr. Ernst, Telegrafensekret. m. Fr. Gem. Steglitz b. Berlin
Pauline Bühl, Löwenbergerstr. 195.
Schleip, Fr. Fabrik. m. Söhnchen Kusel, Pfalz
Oberlehrer **Büttner We.**
Wagner, Hr. Otto, Schull. m. Fr. Ohmenhausen
Nüssle, Frl. Hedwig
Emma Bozenhardt We.
Englert, Hr. A., Stadtbauassessor Würzburg
Villa Bristol.
Brand, Fr. Bankiersg. mit Fam. u. Begl. Pforzheim
Villa Christine.
Caesar, Hr. B., Justizrat Homburg v. d. Höhe
Schmoller, Hr. Adolf, Kfm. Berlin
Thal, Hr. W., Oberzollrevis. mit Fr. Gem. Königsberg i. Pr.
We. Dörrer.
Cranz, Frl. Eugenie Esslingen
Maurerm. Delmissier
Jäschke, Hr. Dr. E., Bibliotheksdir. Elberfeld
Villa De Ponte.
Metz, Frau Bernhard Offenbach a. M.
Karol. Eitel We
Kübler, Hr. Oehringen
Lehrer Eppler.
Grosch, Hr. Ph. Ch. mit Frau Gem. Wörrstadt
Wolfsgruber, Hr. K., Kunstmühlebes Fürth
Villa Erika.
Maier, Hr. M., Kfm. Oehringen
Simon, Hr. J. Frankfurt a. M.
Wertheimer, Frau J. mit Kind und Bed. Karlsruhe
Pressburger, Frl. Elsa Stuttgart
Simon, Frl. Bella Frankfurt a. M.
Wertheimer, Hr. Jakob Karlsruhe
Klapproth, Frau Maria Luzern
Badinspektor Fench.
Lamparter, Hr. Landgerichtsrat Schw. Hall
Bausch, Frau Nane Bönningheim

Gottl. Faas.
Herms, Hr. O., Rendant mit Fr. Gem. Hannover
Oberst, Hr. Restaurateur Stuttgart
Schneiderm. **Fritz jr.**
Schambach, Fr. K., Fabrikgt. Möhringen a. M.
Geschw. **Fuchs.**
von Podgaska, Frau Hamburg
Mertens, Frl. Frida „
Umbach, Hr. C. Bietigheim
Villa Fürst Bismarck.
Bobelle, Frau Marie mit 2 Kindern und Bedienung Nürnberg
Briefträger Greiner.
Preger, Hr. Dr. Theodor, Professor Ansbach (Bayern)
Flaschnerm. Güthler.
Knödler, Frau Sofie, Lehrersgattin Obergruppenbach
Villa Hanselmann.
von Pechmann, Freiherr, Reichs-Obermilitäranwalt Berlin
Uhrmacher Hieber.
Smist, Hr. Dr., Generaloberarzt a. D. Strassburg
Villa Hohenstaufen.
Nieffer, Hr. Viktor, Kfm. Stuttgart
Villa Hohenzollern.
Schloz, Hr. Emil, Notar Göppingen
Möckel, Frau Kaufmannsgattin mit Kind Nürnberg
Gärtner Holz.
Betz, Frau Neckarsulm
Oberförster Hopfengärtner.
Hartmann, Hr. Fritz Esslingen
Stadtpfarrer **Hammer.**
Schreck Hr. Lehrer und Frau Grosseislingen
Villa Haussmann.
Gallien, Hr. Ernst, Kfm. Berlin-Friedenau
Badmeister **Held.**
Vogt, Hr. Louis, Kfm. m. Fr. Gem. Backnang
Villa Johanna.
Mitscherlich, Frau Elise Stuttgart
Villa Kaiser Wilhelm.
Baer, Frau Rosa mit Kind Würzburg
Birkenhauer, Hr. Carl, Bankbeamter mit Frau Gem. Frankfurt a. M.
Ernst Kieser We. (Villa Eden.)
Spisharny, Hr. Joh., Profess. Dr. med. Wirkl. Staatsrat m. Fr. Gem. und 3 Söhnen Moskau
Friedrich König Hauptstr. 94.
Eichner Hr. Privat. m. Fr. Gem. München
Villa Karlsbad.
König, Hr. Wilhelm, Braumeister mit Frau Gem. Frankfurt a. M.
Karl Kern, Gipser.
Moser, Hr. G., Gutsbesitzer München
Villa Kiechle.
Koch, Hr. Carl Wilhelm, Rechtscons. und Gutsbesitzer mit Frau Gem. Frankental
Koch, Hr. Philipp, Rechtspraktikant „
Koch, Frl. Emmy „
Lipps, Frl. Lili „
Schmiedm. Kloss.
Domhan, Frau Gmünd
Bäckerm. Krauss.
Schneider, Hr. Gustav Plauen i. Vogtl.
R. Kuhn, Rennbachstr. 156.
Schwarz, Hr. Franz, Schuhfabrikant mit Familie Pirmasens (Pfalz)
Villa Linder.
Vogt, Fr. Fritz Mannheim
Schlösser Lipps.
Müller, Fr. mit Kind Heidelberg
Malerm. Lutz.
Schütz, Hr. Ludwig Karlsruhe
Wagenwärter Lackner.
Moter, Hr. Apotheker mit Frau Gem. Siegburg (Rheinpr.)
Villa Lichtenstein.
Heering, Frl. Elisabeth Berlin
Fischer, Hr. Heinr., Direktor mit Frau Gem. Pforzheim
Fischer, Hr. Dr. Wilh. Altona
Kleinwort, Frau Wiesbaden
Hofkonditor Lindenberger.
Rebhorn, Hr. J., Weingärtner Gaisburg
We. Link.
Köllein, Hr. Regierungsrat mit Frl. Schwester Frankfurt a. M.
Samson, Hr. Ad. mit Fr. Gem. u. Sohn Hamburg
Villa Mathilde.
Krumm, Frau Walter Remscheid
Schickler, Fr. M. Stuttgart
M. Mayer, Oldenburgstr. 44.
Gaensslen, Hr. H., Lederh. mit Fr. und Schwester Metzingen

Villa Montebello.
Gebhardt, Frl. Darmstadt
Vorberg, Frau Hauptmann Offenburg
Park-Villa.
Wilms, Hr. Carl, Kfm. Dortmund
Kaufmann Pfau.
Ettlinger, Hr. Leopold, Kfm. Karlsruhe
Schreinerstr. Pfau.
Engelhardt, Hr. Gust. Privatier Neapel und Seefeld i. Tirol
Wolf, Fr. Luise Backnang
von Ordody, Hr. Paul, Privatier Wien
Villa Pauline.
Wild, Hr. Füssen a. L.
Ludwig Pfeiffer.
Krämer, Hr. Friedr., Buchb. Bietigheim
Wagnerm. **Pfeiffer.**
Ecarius, Frl. Marie Bergzabern
Johann Rapp.
Schlaudecker, Hr. Louis, Oberl. St. Ingbert
Georg Rath, (Villa Rath.)
Salomon, Fr. Anna m. Sohn Diedenhofen
Villa Karl Rath.
Lichtenstein, Hr. M., Kfm. St. Johann a. Saar
Steege, Hr. Adolf, Bankprokurist mit Fr. Gem. Karlsruhe
Villa Schönblick.
Waner, Hr. Dr. Ludwig, pr. Arzt Dresden
Weyland, Hr. Bernhard, Kfm. mit Fr. Gem. Iserlohn i. Westf.
Karl Schulmeister.
Detlefsen, Hr. Christian, Dek. Maler Altona b. Hamburg
Bäckerm. Schwarzmaier.
Vaihinger, Hr. Schneiderm. Gaisburg
Ida Stokinger, Hauptstr. 104.
Schwenzer, Hr. Schultheiss Bitzfeld
Villa Schill.
Mang, Fr. Reallehrer m. Tochter Heidelberg
Scherzer, Hr. Max, Kaufmann Berlin
Villa Schmid.
von der Becke, Frau Karoline, Rentnerin Düsseldorf
Grossmann, Fr. Berta, Rentiere Berlin
Rheinen, Frl. Hedwig, Rentnerin Düsseldorf
Fr. Schmid, Schreiner.
Ammon, Frau M. Stuttgart
Gärtner Schober.
Hackmann, Hr. Carl, Gärtner, Mannheim
Rentsch, Hr. Julius, Kfm. mit Sohn Mannheim
Christof Treiber.
Bauer, Frau Marie mit Enkelin Cannstatt
Herm. Treiber, Badd.
Dunz, Hr. Vellberg
Wildbrett, Frau Freudenstadt
Paul Treiber, Badd.
Wankmüller, Hr. Ad., Fabrik. Frankental
Kaufmann Treiber.
Bohm, Hr. Dr. med. Hermann, Arzt mit Frau Gem. Hamburg
Benz, Frau Lydia We. Stuttgart
Gunsser, Hr. K., Stadtpfarrer Bönningheim
M. Treiber-Engmann.
Hubmann, Frau Lina, Werkmeistersgattin mit Tochter Heilbronn
Villa Trippner.
Bermann, Schwester Johanna Frankfurt a. M.
Vogt, Hr. Ernst, Papierfabrikdirektor mit Frl. Tochter Petersburg
Lehrer Ulmer We.
Vischer, Hr. Karl und August Nürnberg
Villa Viktoria.
Mareus, Hr. Paul mit Frau Gem. Berlin
Viehmeier, Frau Marta, Fabrikantengattin Cöln-Lindenthal
Baddiener Weber.
Mayer, Frl. Berta Biberach
Büttner, Frl. H., Lehrerin Kurland
Löther, Frau Käte Biberach
Chr. Wildbrett, Buchhdl.
Uhlmann, Hr. Alfred, Fabrikant m. Tochter Cannstatt
Lehrer Wörner.
Lippoth, Hr. Kameralverw. Bietigheim

Zahl der Fremden 11 664

In neuem Kleid,

elegant und geschmackvoll ausgestattet, erscheint heuer das Verzeichnis der Zugaben zu den bekannten Waschmitteln **Flammer's Seife** und **Flammer's Seifenpulver**. Das der heutigen Nummer beiliegende Werkchen will der Hausfrau zeigen, wie sie sich wertvolle brauchbare Gegenstände mühe- und kostenlos verschaffen kann; es sei daher der Aufmerksamkeit der Leserinnen nachdrücklich empfohlen.

Ortspolizeiliche Vorschrift

betreffend die An- und Abmeldung der durchreisenden Fremden in der Stadt Wildbad mit der Parzelle Windhof
Auf Grund des Art. 15 Z. 2 und der Art. 51 und 52 des Landespolizeistrafgesetzes vom 27. Dezember 1871 werden für die Stadt Wildbad mit der Parzelle Windhof folgende ortspolizeiliche Vorschriften erlassen.

Par. 1.

Während der Saison, also vom 1. Mai bis 15. Oktober jeden Jahres sind sämtliche durchreisende Fremde (Badgäste, Luftkurgäste, Geschäftsreisende, Vergnügungsreisende, Besuche u. s. w.), welche in Gast oder Privathäuser für Entgelt oder unentgeltlich Wohnung nehmen, durch die Wohnungsgeber bei dem Stadtschultheißenamt **an- und abzumelden**.

Par. 2.

Diese An- und Abmeldungen haben jeden Tag morgens längstens bis 8 Uhr, bezüglich aller während des vorangegangenen Tages oder während der Nacht angekommenen, bezw. abgereisten Fremden zu geschehen.

Par. 3.

Zu den An- und Abmeldungen werden besondere Zettel vom Stadtschultheißenamt unentgeltlich abgegeben und zwar:

- für Anmeldung von über 2 Tage hier verweilende n Fremden von **weißer Farbe**;
- für Anmeldung von bloß bis zu 2 Tagen hier anwesenden Fremden von **roter Farbe**;
- und für Abmeldung von **grüner Farbe**.

Für die Verwendung der richtigen Formulare und die genaue, deutliche leserliche Ausfüllung der An- und Abmeldezettel ist der Wohnungsgeber strafrechtlich verantwortlich.

Par. 4.

Verfehlungen gegen diese Vorschrift werden auf Grund des Art 15 Z. 2 des Polizeistrafgesetzes mit einer **Geldstrafe bis zu 30. Mark** oder mit Haft bis zu acht Tagen geahndet.

Diese Vorschrift wird wiederholt zur Kenntnis der Einwohnerschaft.

Wildbad, den 15. Juni 1907.

Stadtschultheißenamt:
Baegner.

Feinste Französische Trauben
eingestampft zur Weinbereitung in Fässern von 550 Ko. an, sowie in **Tonnen-Wagen** (wagons reservoirs) liefert zum billigsten Tagespreis und erbitet Anfragen

Gustav Friedr. Unsel, Stuttgart. Fernsprecher 4802

Luftkurort. **Bad Herrenalb** Schwarzwald
Hotel Grüner Hof.

Sehr frequentiertes gut renommirtes Haus 2. Ranges. 2 Minuten vom Bahnhof. Schön gelegen vis-à-vis dem Falkenstein. Bekannt gute Küche und Keller. Billige Preise. Schöne Glasveranda und grosse Lokalitäten, 80 bis 500 Personen fassend. Gute Biere, hell und dunkel. Kaffee. Pension von 1,50—3 Mk. nach Uebereinkunft. Hausdiener am Bahnhof. Stallung für 2 Pferde.

Neuer Besitzer:

Albert Kull, Koch, aus Wildbad.

Empfehle mich bei **Ausflügen** auch der verehrl. Einwohnerschaft Wildbads, besonders auch den Mitgliedern des Militär- und Turnvereins. **D. O.**

Tafelwasser Sr. Maj. des
Königs Wilhelm II. v. Württ

Teinacher Hirschquelle
Rein natürl. Tafel- u. Gesundheitswasser.
Jahresversand 4 Millionen Flaschen.

Hier zu haben bei Chr
Schmid, W. Treiber.

Überkinger

Sprudel

Vorzügliches
Tafelwasser

Vertreter: **G. Kübler, Kaufmann Calmbach,**
Niederlagen: in Wildbad: **Wilh. Treiber, in Schömburg**
F. Keppler.



Schönheit

Jugend

Grazie!



erlangt und erhält nur der tägliche Gebrauch von Dr. Kuhns Edelweiss-Creme-Seife. Sie hält die Poren rein macht die Haut weich und von frischer Farbe, elastisch, schmiegsam und widerstandsfähig gegen alle Einflüsse des Wetters. Verleiht ein zartes Kolorid und jugendlichen Glanz. Runzeln und Falten verschwinden, Teintfehler, Mitesser, Blütchen, Sommersprossen, Wimmerln, Nasenröte werden überraschend schnell beseitigt. Für alle Toilettenzwecke, für Bad und Kinderstube, zur Erhaltung und Pflege des Haares, für Kopfhaut und Teint, ist und bleibt das beste Dr. Kuhns-Edelweiss-Creme-Seife für Herren, Damen, Kinder und Babys. Echt nur mit der vollen Firma **Frz. Kuhn**, Kronen-Parfümerie-Fabrik, Nürnberg. Hier **Ant. Heinen** Drog.

Suche für 1. September per-
fette

**Herrschafts-
Köchin**

Bewerberinnen wollen sich schriftlich melden bei

Frau Carl Commerell.
Höfen a. Eng.

**Enorm
billig
kaufen
Sie
Möbel**

und ganze Wohnungs-
Einrichtungen

nur

im

**Möbelkaufhaus
zur guten Quelle**

Inh: **Josef Weinheimer,**
östl. Karl-Friedr.-Str. 49.
Pforzheim.

**Automobile
vermietet**
Posthalter Hildenbrand
Telefon Nr. 7

Turn-Verein Wildbad.
Heute Dienstag
abend 8 Uhr
Turnstunde
Zahlreiches Erscheinen erwartet
dringendst. Der Turmwart.

Gerolsteiner Sprudel
Nur echt mit dem Stern.
Tafelwasser 1. Ranges.
Hauptniederlage:
Fr. Schmid, Wildbad,
z. Schwarzwaldhotel.

Entstäuber
Holder's Rapid,
**Anstreich- und
Desinfectionsmaschine**
Paff
empfiehlt zu Fabrikpreisen
Fr. Treiber.

Königl. Sturtheater
Dienstag, den 13. August 1907.
Der Löwenanteil
Ein heiteres Spiel in 3 Akten von
Franz Koppel-Gilfeld.
Mittwoch, den 14. August 1907.
Jugendfreunde
Luftspiel in 4 Akten von L. Fuld a.

STOLLWERCK **SCHOKOLADE
KAKAO**

Telefon Nr. 33.

Redaktion, Druck und Verlag von **H. Wildbrett** in Wildbad.